

CH_VB 92.018 vom 3. Juni 1992

Bundesverwaltung, 1992-06-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.018

FR: CH_VB 92.018 du 3 juin 1992

IT: CH_VB 92.018 del 3 giugno 1992

Erwägungen

E. 3

Juni 1992 N 801 PTT. Geschäftsbericht und Rechnung 1991 Es gibt in keinem Sektor einen derartigen Wettbewerb wie auf dem Gebiet der Telekommunikation. In der Telekommunikation ist der Wettbewerb weltweit unwahrscheinlich hart. Ich hoffe, dass es den PTT gelingt, jetzt, nachdem wir das Fernmeldegesetz in Kraft gesetzt haben, in diesem Konkurrenzkampf zu bestehen. Ich wünsche es ihnen, und ich hoffe es, aber ich bin nicht überzeugt, dass das gelingen wird - helfen Sie mit Deshalb brauchen wir eine schlanke und fite Führung, die bereit ist, zu diesem harten Konkurrenzkampf anzutreten. Die technisch orientierten Projekte sind - Herr Hafner: Die Basis für das gute Funktionieren unserer Netze, von denen - Sie wissen es besser als ich - die Bürgerinnen und Bürger im Lande profitieren können. Und nebenbei bemerkt, Herr Hafner, die Wirtschaft ist nicht ein Partikularinteresse, wir alle sind Teil dieser Wirtschaft. Ich muss es Ihnen nach dieser Diskussion, und nachdem wir einen ganzen Tag auch über das Luftfahrtgesetz diskutiert haben, sagen: Wir sind alle Teil der Wirtschaft. Wir vergessen es immer wieder. Wir vergessen vielfach auch, wo das Geld her kommt Das Geld muss irgendwo verdient werden, und deshalb sind wir Teil dieses Ganzen. Wir alle brauchen Arbeitsplätze, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen. Wir alle müssen wirtschaften. Und wenn wir von den PTT-Betrieben kostendeckende Massnahmen verlangen, darf auch die Zahl der Poststellen kein Tabu sein, Herr Weder Hansjürg. Wir müssen darüber diskutieren dürfen, wir müssen Lösungen finden dürfen. Vielleicht hat Herr Präsident Dünki eine Lösung vorgeschlagen. Er hat, ohne seine Interessen offenzulegen, gerade gesagt, man könne den Gemeindeschreiber mit den PTT zusammenlegen. Warum nicht? Das sind Möglichkeiten, die man auch prüfen kann. Es gibt keine Grenzen; die Phantasie soll die besten Lösungen bringen. Zu Herrn Hafner Rudolf möchte ich noch sagen: Ich habe von der Kreispostdirektion Zürich keine Kopie von deren Brief erhalten, von dem Sie mir jetzt freundlicherweise die zweite Seite überlassen haben. Dort heisstes, dass 1000 Postbüros in der Schweiz und 103 Poststellen im Kreis II überprüft werden sollen; ich werde dieser Sache nachgehen und Ihnen eine Antwort geben. Ich kann Ihnen nur bestätigen: es muss überprüft werden. Nicht zuletzt aufgrund auch Ihrer Aussagen, dass wir bei den PTT kostendeckender - in diesem Sinne besser und rationeller-wirtschaften sollten. Es ist aber wieder eine Gratwanderung. Die Aufhebung jeder Poststelle wird eine Gratwanderung sein. Hier gilt es dann, die Interessen abzuwägen. Das ist ein Auftrag, der nicht zuletzt aufgrund der Diskussion hier im Parlament durchgeführt werden muss. Zu Herrn Dreher: Auch ihm kann ich leider nicht sofort sagen, wie das Rechnungsergebnis der Briefpost aussehen würde, wenn wir nur die A-Post gehabt hätten; ich werde Ihnen das Resultat schriftlich nachliefern. Ich muss Ihnen aber sagen, die Akzeptanz der A- und B-Post-Sie kennen hier meine Einstellung - hat sich verbessert. Herr Comby hat es erwähnt: 70 Prozent seien es heute. Ueber diese Situation wollen wir uns nicht abschliessend freuen: «Pourvou que ça

doure», hat ja Napoleons Mutter einmal gesagt. Aber die Möglichkeit ist vorhanden, dass man über tarifarische Massnahmen bei A- und B-Post Verbesserungen erreichen kann. Zu den Zeitungstiteln, die nun eine andere Einteilung erhalten sollten, habe ich mich bereits geäussert. Zum Postautodienst Bis jetzt sind diese rund 120 Millionen Franken Postautodienst, diese gemeinwirtschaftlichen Leistungen, im grossen Haufen der PTT-Ueberschüsse untergegangen; man hat nicht davon gesprochen. Jetzt, bei dieser Finanzlage, kommt das Problem an den Tag. Ich bin froh, dass es an den Tag kommt, aber ich frage mich: Könnten die SBB das besser machen, wenn sie vom Gleis auf die Strasse umsatteln müssten? Wir werden das genau anschauen. Die SBB möchten es - bis jetzt wollten wir es ihnen nicht geben, ganz einfach, weil wir bei den PTT eine positive Rechnung hatten und bei den SBB nicht. In bezug auf Ihre Qualifikation des Verwaltungsrates möchte ich schweigen. Schweigen ist manchmal besser als reden. Ich möchte Sie bitten, den Minderheitsantrag Maspoli zurückzuweisen und Rechnung und Geschäftsbericht zuzustimmen. Der Präsident der Finanzkommission des Ständerates, Herr Ruesch, hat Herrn Trachsel attestiert, dass die PTT - Herr Trachsel hat das letzte Mal Rechnung und Geschäftsbericht vorgelegt - im Jahr 1991 gute Arbeit geleistet haben. Ich nehme an, was Herr Ruesch sagt, stimmt, und deshalb können Sie ihm hier sicher folgen. Präsident: Die Kommission beantragt Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung der PTT-Betriebe. Zustimmung -Adhésion Eintreten ist obligatorisch L'entrée en matière est acquise de plein droit Detailberatung - Discussion par articles A. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Bereich der PTT-Betriebe im Jahre 1991 A. Arrêté fédéral approuvant la gestion du Conseil fédéral dans le domaine des PTT pour l'année 1991 Titel und Ingress, Art. 1,2 Antrag der Kommission Mehrheit Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Minderheit (Maspoli, Jenni Peter) Ablehnung des Entwurfes Titre et préambule, art. 1,2 Proposition de la commission Majorité Adhérer au projet du Conseil fédéral Minorité (Maspoli, Jenni Peter) Rejeter le projet Gesamt Abstimmung - Vote sur l'ensemble Für den Antrag der Mehrheit 94 Stimmen Für den Antrag der Minderheit 13 Stimmen B. Bundesbeschluss über die Finanzrechnung der PTT-Betriebe für das Jahr 1991 B. Arrêté fédéral concernant le compte financier de l'Entreprise des PTT pour l'année 1991 Titel und Ingress, Art. 1-4 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule, art. 1-4 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Gesamt Abstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 97 Stimmen Dagegen

E. 5

Stimmen An den Ständerat-Au Conseil des Etats

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali PTT. Geschäftsbericht und Rechnung 1991 PTT. Gestion et compte 1991 In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1992 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 04 Séance Seduta Geschäftsnummer 92.018 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 03.06.1992 - 15:00 Date Data Seite 791-801 Page Pagina Ref. No 20 021 219 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo

documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.